

Werk

Titel: Wrangel's Land

Ort: Berlin

Jahr: 1868

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1868_0003 | LOG_0039

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Das College ist im Jahre 1685 von dem Abbé Ignaz Duarte gegründet; es sollte für ewige Zeiten den Jesuiten gehören und kraft des vom Könige genehmigten Reglements ein Pensionat sein, dessen Zöglinge in die Schule der Stadt, namentlich in das Kloster der Jesuiten, geführt werden sollten. 170 Jahre lang blieb es seiner Bestimmung getreu. 1820 entfernte sich der damalige Rector von der Vorschrift und führte den Unterricht in der Musik, im Zeichnen, in der Geographie, der Geschichte und Elementar-Mathematik ein; aber nach seinem Tode fiel Alles in den alten Zustand zurück, in welchem Bedoya es 1862 fand.

v. Kl.

Die Autorschaft eines Artikels über die Eingeborenen Australiens betreffend.

1865 ist in Melbourne eine Schrift erschienen: *Aborigines of Australia* von G. L. Lang, welche die Eingeborenen Australiens in eingehender, schätzenswerther Weise schildert. Ein Auszug davon ist im Aprilheft des *Popular Magazine of Anthropology* gegeben, sowie im *Année géographique par V. de Saint-Martin*, Paris 1867. Nun enthält der XII. Band des *Recueil consulaire du royaume de Belgique, année 1866* p. 97 ein Schreiben des belgischen General-Consuls für Australien, Salvador Morhange, welches Wort für Wort das im *Année géographique* Enthaltene wiedergibt als Arbeit des Herrn Morhange. Welches ist das Original?

v. Kl.

Wrangel's Land.

Eine der interessantesten geographischen Entdeckungen, welche das Jahr 1867 gebracht hat, ist die einer großen Insel oder vielleicht eines ausgedehnten Festlandes in dem Nordpolarbecken. Bereits seit der Kellet'schen Expedition zur Aufsuchung Franklin's finden sich nördlich von der Behringsstraße unter 178° westl. Lg. v. Gr. und 71° nördl. Br. zwei Inseln unter dem Namen Herald und Plover Island auf unseren Karten verzeichnet. Von einem nordwestlich von diesen Inseln liegenden Lande hatte nun bereits Wrangel auf seiner Expedition (1820 bis 1824) am Cap Jakar durch die Tschuktschen dortiger Gegend Kunde erhalten, ohne daß es ihm jedoch glücken sollte, dasselbe vom asiatischen Festlande aus mit eigenen Augen zu sehen, während nach Aussage der Eingeborenen die Berge jenes Landes von dem genannten Cap aus in nördlicher Richtung bei klarem Wetter sichtbar sein sollten. Ferner sagte Wrangel's Gewährsmann, der Tschuktschen-Häuptling Hamakai, aus, daß früher bisweilen von dorthier zur Winterzeit Rennthierherden über das Eis nach dem Festlande gekommen, aber durch Jäger und Wölfe verscheucht auf demselben Wege zurückgekehrt seien; auch führte derselbe als Beleg seiner Ansicht, daß jenes Land bewohnt sein müsse, an, daß ein von Speeren mit Spitzen aus Schiefer, wie solche bei den Tschuktschen nicht gebräuchlich seien, getödteter Walfisch bei der Arautan-Insel an-